

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Imperium (FIN)

Genre: Hard Rock

Label: AOR Heaven

Album Titel: Dreamhunter

Spielzeit: 50:02

VÖ: 18.03.2016



Bereits im Jahre 2012 bemerkte der Strike – Drummer Mika Brushane beim komponieren eines Songs für Strike, dass in ihm mehr Songs schlummern, die er nun im Rahmen seines Soloprojekts Imperium veröffentlichen will.

Hier fungiert er nicht nur als Songwriter, sondern hat auch auf dem aktuellen Album "Dreamhunter" das Schlagzeug, die Keyboards und den Bass eingespielt und ist nebenbei auch noch als Background Sänger zu hören. Außerdem hat Brushane für dieses Projekt noch einiges an Prominenz um sich geschart, die dann als Sänger oder als Gitarristen auftreten.

Musikalisch lässt sich an dem Album absolut nichts aussetzen; jeder einzelne Song ist absolut eingängig und mitreißend. Bereits beim ersten Hören kann man mit Freuden feststellen, dass sich dieses Rock Projekt durchaus mit den größten vergleichbaren Projekten auf eine Ebene stellen lässt.

Auch an Abwechslungsreichtum lässt sich diese Scheibe fast nicht überbieten. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Von schnellen Soli und großartigen Melodien über ballernde Riffs bis hin zur herzerreißenden Ballade ist auf "Dreamhunter" wirklich von allem etwas vertreten.

Auch der Sound von "Dreamhunter" ist an sich sehr gelungen (welch ein Wunder, es wurde ja auch vom legendären Mika Jussila gemixt, der unter anderem auch schon für Nightwish oder Children of Bodom tätig war). Allerdings muss man hier anmerken, dass der Keyboard-Sound teilweise störend auffällt.

An sich lässt sich ja über Keyboards im Metal-Bereich streiten, aber besonders bei dem Opener "Dreamhunter" klingt die Keyboardspur wie ein ständiges Rauschen, was auf die Dauer den Hörspaß erheblich einschränkt. Alles in allem jedoch ist "Dreamhunter" ein Album, welches sich für jeden Fan des modernen Hard Rock auf jeden Fall zu kaufen lohnt.

Fazit:

Mit "Dreamhunter" hat Mika Brushane ein echtes Brett als Debüt seines Projektes hingelegt. Da kann man nur hoffen, dass noch mehr Songs von dieser Qualität in ihm versteckt sind und wir auf das nächste Album nicht allzu lange warten müssen.

Punkte: 9/10

Anspieltipps: Dreamhunter, Fire & Ice, Reach for the Stars

Weblink: <https://www.facebook.com/imperiumproject>

Lineup:

Mika Brushane – all Instruments

Gastmusiker:

Pasi Rantanen – Vocals, Guitars

Markku Kuikka – Vocals Guitars

Nisse Nording – Vocals

Toni Huovinen – Guitars

Ade Manninen – Guitars

Tracklist:

01. Dreamhunter

02. Heaven is falling

03. Wasted Years

04. Always Forever

05. Fire & Ice

06. There will be Light

07. 80's Love Song (a.k.a. Angel Eyes)

08. Reach For The Stars

09. Starlight

10. Victory

11. Finem Vocationem

Autor: Sepp